

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Peronospora alta-Gruppe</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Peronospora alta Fuckel</p> <p>Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ◆ → ◆)</p>
<p>Kommentar zur Taxonomie Der Typus von Peronospora alta Fuckel stammt aus Hattersheim in Hessen, gefunden auf Plantago major L. (Constantinescu 1991). Nach Davis et al. (2021) weicht der bisher zu diesem Taxon gerechnete Befall auf Plantago lanceolata von Peronospora alta sowie von der vorwiegend amerikanischen Peronospora plantaginis Underw. genetisch und morphologisch ab und gehört zu einer eigenen Art, die sie als Peronospora gaponenkoae Thines beschreiben (Typuslokalität: Kollm, Sachsen). Die Artzugehörigkeit der bisher in Peronospora alta eingeschlossenen Befälle an weiteren Wegerich-Arten ist offen. An Plantago major wurde in Polen neben Peronospora alta s.str. selten auch P. plantaginis nachgewiesen (Golenia 1959). Es gibt mehrere Angaben und Belege unter diesem Namen an Plantago major aus Deutschland (Brümmer 1990, Brandenburger & Hagedorn 2006, Berndt 2018, Herbarium KR). Sie gehören anscheinend alle zu Peronospora alta Fuckel (Klenke & Scholler 2015 sowie rev. M. Scholler, mündl. Mitt. 2019).</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze</p>

Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißröste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.